

SGCI Chemie Pharma Schweiz

Kurzfassung Gastreferat GV 2006

Beat Kappeler

Achtung – Sie verlassen soeben das Neolithikum!

Die Menschheit machte einen **Riesenschritt in der neueren Steinzeit** vor etwa 7000 bis 5000 Jahren – und seither nutzte sie nur stets immer mehr vom Gleichen.

Damals fanden Erfindungen statt, welche mit der Verbrennung von Kohlestoffen damals Energie und Wärme schufen, mit der Züchtung von Tieren und Pflanzen die Nahrungsbasis systematisierten, welche neue Stoffe wie Metallegierungen, Keramik und Textilien schufen, und welche Geld und Schrift brachten. Erst heute schreiten wir von den C-Verbrennungen zu Elektrizität und Atomkraft, zur Gentechnik bei Tieren und Pflanzen, zur Nanotechnik für neue Materialien und wir schaffen mit digitaler Informatik und mit entmaterialisierter Finanztechnik völlig Neues. Die technischen Neuerungen der Gegenwart stellen daher etwas qualitativ Neues dar.

Erstaunlicherweise sehen wir erstaunliche Konstanten in den **wirtschaftlichen Folgen** solcher Revolutionen, damals wie heute.

- Die Produktivität, also die Leistung pro Kopf, steigt in solchen Fällen drastisch an. Arbeitende werden freigesetzt, damals in der Landwirtschaft, künftig die "Mittlerfunktionen".
- Die Menschen arbeiten in Produktionsumwegen, aber sie werden nicht arbeitslos. Immer mehr Menschen produzieren nicht unmittelbar Kalorien, Güter oder Dienste, sondern die Instrumente dazu.

Die **gesellschaftliche Organisation** folgte der Technik. In der alten Industriegesellschaft zerlegte man die Arbeitsschritte nach Taylor, sicherte aber den Arbeiter durch Kollektivverträge und garantierte Ersatzeinkommen des Sozialstaats, die Unternehmer kartellierten sich, der Staat intervenierte, trieb die Kaufkraft durch Inflationierung, Aufträge und Subventionierungen an.

Heute erodieren diese Konzepte wegen der neuen Techniken. Die **Gentechnik** vermischt Wissenschaft, Dienste, Landwirtschaft und Industrie, die **Nanotechnik** wird Fabriken traditionellen Zuschnitts weitgehend abschaffen, die **Informationstechnik** verlegt die **Firmenorganisation** ins Netz.

Die **Arbeitssituation** löst sich dementsprechend auf, individualisiert sich, Massenregeln laufen ins Leere oder behindern den Nutzen. Kartelle und branchenweite Lohnverträge sind aufgelöst, weltweite Transparenz und Konkurrenz schaffen Preisstabilität. Die **Regierungen** stehen im weltweiten Wettbewerb um mobile Faktoren. Für das Denken ergibt sich eine neue Sicht - **der Inhalt unserer Gesellschaft ist der Wandel geworden, nicht bestehender Inhalt**. Sie einigt sich nicht über Ziele, nur über das Vorgehen.